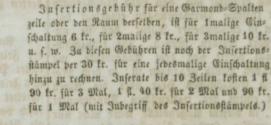
Die "Laibacher Bestung" erfcheint, mit Ausnahme ber Sonne und Feierrage, taglich, und foftet fammit ben Bellagen im Comptoir gangjahrig 11 fl., halbjabrig oft. 50 fr., mit Rrengband im Comps toir gangi. 12 fl., halbi. 6 fl. Bur bie Buftellung in's Sans find halbj. 50 fr. mehr zu entrichten. Dit ber Boft portofrei gangi., unter Rrengband und gebrudter Abreffe 15 fl., halb f. 7 fl. 50 fr.



Lawacher Zeituna

Amtlicher Theil.

Se. f. f. Apostolische Majestät haben mit Aller zukommen. Kaiser Soulouque oder Faustin 1. ergriff höchster Entschließung vom 29. Jänner d. J. in hapti die Zügel der Gewalt am 1. März 1847 Auerkennung der umsichtigen und erfolgreichen Leis als Präsident der Republik, und nahm den Titel ftungen aus Unlag ber letten auf ber füblichen Staats. Gijenbabn ftattgefundenen Eruppenbeforderungen bem Minifterialrathe und Betriebedireftor Moalbert Ritter v. G dymibt bas Mitterfreug bes ofterreichifden taiferlichen Leopold Ordens; bem Ober . Infpettor und Direftions . Abjuntten Johann Berdinand Bagner ben Orden ber eifernen Krone britter Rlaffe - beibe mit Rachficht ber Zaren; bem Infpeftor erfter Rlaffe, Rarl Ludwig DeiBuer, bas Ritterfreug Des Frang Boicf Drbens; bem Ingenieur gweiter Rlaffe, Ferdi. nand Perl, und bem Erpeditor zweiter Rlaffe, Endwig Renmann, bas goldene Berdienstfreuz mit ber Krone; bem Ingenieur dritter Klaffe, Friedrich Bobicta, bann ben Ingenienr - Affiftenten zweiter Rlaffe, Daniel Rindt und Josef Defduen, bas auf. Lepteres ift eine ftart befestigte, gut approvifio-goldene Berdienstreuz allergnadigft zu verleihen geruht. nirte, mit Erinfwaffer hinlanglich versehene Geeftadt.

Ge. f. f. Apoftolifde Majeftat haben mit Aller böchter Entichließung vom 25. Janner b. 3. ben Gynnafiallehrer zu Salzburg, Karl Solzinger, jum Direktor bes Gymnasiums in Görz allergnavigft gu ernennen geruht.

Direftion hat ben f. f. Unterlieutenant II. Rlaffe bee Graf Wimpffen 22. Linien Infanterie . Regimente Guffav RuB, jum proviforijden Zollamte Rontrollor in Cattinara ernannt.

Gras am 26. Janner 1859.

Berordnung ber Minifterien bes Innern, der Finangen, bes Sanbels und ber Militar. Bentral Ranglet Gr. Majeftat

vom 30. Jänner 1859, wirffam für alle Kronländer, über bie Beichrankung ber Musfuhr von Pferben.

Deit Allerhöchfter Genehmigung Gr. f. f. Apo. folifden Dajeftat wird zur öffentlichen Renntniß ge. Dulatten und Schwarzen für fich. Dan fcpreibt ben bracht, daß vom Tage der Rundmachung biefer Ber ordnung angefangen, die Ausfuhr von Pferden über bie Grenzen bes lombarbijd, venetianischen Ronigreiches, von Tirol und Berarlberg, bann über bie Geegrengen unbedingt verboten, über bie übrigen Meldisgrengen aber nur gegen fpezielle, von ber be, welcher es auf Annexirung ober felbfiftanbige Erwerbung treffenden politischen Landesstelle im Einvernehmen von Enba, Portorico und Gan Domingo abgefeben mit dem Landes . General . Rommando zu ertheilende Ausfuhrbewilligungen gestattet wird.

Breiherr v. Bach m. p. Freiherr v. Brud m.p.

Ritter v. Toggenburg m. p. Für Se. Erzellenz ben Erften General-Abjutanten Sr. Majestät: Baron Kellner m. p.

Nichtamtlicher Cheil

Laibach, 4. Februar.

11 Uhr 25 Minuten von Trieft auf dem hiefigen de Gil de Ditvares aber die Antillen und ihre Lage wirthichafieten Baterlande wurde es wohl frommen, Babubofe angelangt und baben nach einem Aufent burch zehnjährigen Aufenthalt genan zu kennen in der aber von feiner bekannten Saltung ift es, bevor Zeibalte von 5 Minuten Allerhöchstibre Reife nach Bien Lage fei. Wir erwähnen bierbei, bag, als eine öftere, den und Bunder gescheben, nicht zu erwarten. Plagfortgefest.

Die Antillen.

(Mus ber "Deft. Btg.")

flande als die fur die Unabbangigfeit ber Infel be- | Die Beiftlichfeit , ber General Barthelemy , Romein fruchtlofer Aufftanboverfuch gegen ibn Gtatt. Coulonque ift ein Giebziger und feit zwei Jahren Schlag. ftandes auf, verließ zu diefem Ende ploglich Port au Prince, die Saupistadt Santi's, und begab fich nach Gonaives, Dem Sauptorte bes Departements Der Ur. tibonite. Gin revolutionares Comité ernannte ibn jum Prafidenten der Republit und forderte die Bewohner von Santi auf, gegen Soulouque Die Waffen gu ergreifen. Wirklich ftand bas gange Departement von Artibonite mit der Stadt Gt. Darc für Geffrard Dem von Coulouque abgefaubten Offizier verweigerte man ben Butritt. Bom nordlichen Departement, weldes die Capitadt als Hauptort hat, waren teine Rach. richten eingelaufen, jeboch maren Offiziere bingegangen, bie Bevolkerung im Zoume gu halten. Goulouque, obwohl etwas geschwächt, besitzt body noch eine große Energie und einen fraftigen Billen. Er wollte Die f. f. fleierm. illyr. fuftenl. Finang-Banbes. am 29. Dez. an ber Spipe feiner Armee gegen Die Auffidndischen vordringen. Zahlreiche Berhaftungen hatten in Port au Prince stattgefunden, unter Andern hatte man Frau v. Geffrard und ihre Töchter in's Gefangniß gebracht. Geffrard selbst ift der Gohn eines ber Beuerale, welche fur Die Unabhangigfeit tampften, gilt fur einen geschieften Beneral und gab fcon Beweise feines Muthes 1843, ale Prafitent Boyer gefturgt wurde. 1849 und 1855 fommanbirte er Die Truppen Soulouque's gegen ben fpanischen Untheil von "Gan Domingo", und er allein fchupte Soulonque gegen einen Aufftand, der ihn Damals icon bedrohte. Geffrard, welcher ein Briffe (halb Reger und halb Mulatte) ift, hat gleichermaßen die gegenwärtigen Unfftand theilweife bem Einfluß ber Bereinigten Staaten gu, welche mit allen Mitteln Bayti, fo wie den fpauischen Untheil von "Gan Do mingo" ju revolutioniren fuchten. Schon 1850 begannen Diefe Berfuche unter Lopes, einem Umeritaner, hatte. In Bezug auf Guba fcheiterten biefe Plane an der Energie und Entichloffenheit eines damaligen Dit. gliedes ber Regierung von Cuba, bes Marquis de Gil De Olivares, eines in St. Thomas gebornen Crevlen. Schon 1857 trug Marichall Narvaeg bem Marquis Dafür ben Poften eines Beneralfonfuls und fpanifchen Beichäftsträgers in G. Domingo an. Der Marquis ichlug ihn aus. Im Oktober v. 3. kamen in Folge fer geordneten Haushalt der Lombardet oder Neapels des Sieges des Generals Santana in S. Domingo durch gludliche Eroberung zu ranzioniren. Wird Hr. Die Journale auf diese Ernennung zurud, ba der Cavour die Selbstüberwindung der Bescheidenheit hafrubere Beneraltonful Gegobia ben Beneral Bacg, ben, nachbem er burch feine Pringipien über alles Ihre Mojestat die Raiferin find gestern Morgens per nun gefchlagen war, unterftust hatte, Marquis Maß groß geworben ift? Geinem ungludlichen ver-Rriegofregatte 1850 Die Untillen besuchte, es Marquis gen. b. b. banferott werden, wird ber Staat nicht de Gil de Olivares war, welcher auf ver banischen wollen; somit ift Krieg nothig, Krieg ohne allen Colonie St. Thomas den Offizieren die herzlichste Berzug; denn die 50 Millionen Defizit verschluckt Aufnahme bereitete. — Reuesten Rachrichten zufolge vie Begeisterung eines irregeführten Boltes nicht gar (Aus der "Dest. 3tg.")

Die Zustäude der Antillen, insbesondere Hayti's, fand die Proklamation der Republik durch Geffrard durchten die Generalischen Gestens der Cavour'ichen durften in diesem Augenblicke um so mehr Interesse zu und Mulatten zusammengesetztes Comité ernannte eine Ausstellen der Bepublik, solde Würde er Ausstellen, als der auf der letzteren Insel ausgebrochene ibn zum Präsidenten der Republik, welche Würde er wollen, nicht obgleich, sondern weil es Ausstand Brankreich vermögen könnte, bei dem Um-

Dungene Gumme von 40 Millionen Fr. noch nicht mandant von Gonaives, find fur ihn. Das revogegablt ift, wieder auf feine alten Unfpruche gurud. lutionare Comité bat Coulouque fur abgefest erflart gutommen. Raifer Coulouque oder Fauftin 1. ergriff und die liberale Berfaffung von 1846 wieder proflamirt: Dan glaubt, baß fich bas gange nordliche Departement als Prafident der Republit, und nahm den Titel fur die Republit aussprechen werbe. Geffrard ift am Raifer am 26. August 1848 au. Schon 1849 fand 24. Dez. nach bem Rap abgegangen. Gin Defret veldes mit den Worten: Freiheit, Gleicheit, Re-Soffnungen wedten. Der Divisions Beneral Beffrard ber Infel gurud. Auch follen die von Somlonque pflanzte im Namen der Republik die Fahne des Auf. erbauten Staalsgefängnisse Fort Soulougue und Fort standes auf, verließ zu diesem Ende plöglich Port an Dauphin zerkört werden. Die Gefangenen schmachten barin bis gur Salfte Des Leibes im Deerwaffer.

Laibach, 3. Februar.

Es ift noch feine Thatfache zu melben, burch welche bie Gitnation verandert worben. Bir fichen noch auf berfelben Stelle, ungewiß ob une ein fried. licher Ausgang bevorsteht, ober ob die Kriegsfurie ihre Fadel fdwingen wird. Das ift bas Refumee

aller Zeitungeartifel.

Un Die bennruhigenben Beruchte hat man fich gewöhnt, fie wirten nicht mehr fo erregend, und foll die Wirfung verftarft werben, fo muß man Die Dofis vergrößern. Gine folde Berftarfung mare nur noch die Rriegserflarung. Aber man mußte bagu vie Urfache vom Zaune brechen, benn in Babrbeit fehlt jede Beranlaffung. Das icheint man auch ju wollen, benn, wie bas Bernicht ergablt, foll Graf Cavour, bei einer Befprechung mit bem frangofifden Befandten, angebeutet haben, baß "wenn Raifer Rapoleon feinen andern Grund jum Zaubern habe, als ben, feine legitime Ursache jum Krieg zu haben. so verspreche er balb eine folde ausfindig zu machen." Dun, einem fo weifen Staatsmann und Finangmann, wie Graf Cavour ift, wird bas nicht fcwer fallen, bavon find wir überzeugt. Freilich, wenn man bort, wie bie Finangen Gardiniens fteben, entfleben Zweifel, ob bier nur an Die Doglichfeit eines Rrieges gu denten fei, benn jum Krieg gebort : Gelb, und Gelb , und nochmals Beid. Die "A. A. 3." bringt einen Artifel, "Cardinien als Finangmacht", in welchem fie zu bem allerdings etwas tauftifden Schluß tommt :

"Wo Graf Cavour hinsieht, findet er nichts an-Deres als ein beutscher Studio: "Schulden bier und Schulden ba", nichts fann bem Piemontesen nach einem luftigen Dezennium burd's Berg flingen als die traurige Elegie: "Bas fang' ich armer Teufel an, die Gelder sind verzehret!" Was in der That kann die sardinische Finanzpolitik anfangen? Klar ift, baß fein Staat in ber Welt, und auch bas ausermabite Piemont nicht, eine folche Birthichaft lange ertragen fann. Das Waffer geht bis an ben Sale. Richts anderes ift möglich als ohne jeglichen Bergug ben eingenommenen Brofftaatewind auf ein Dal wieber auszulaffen und beicheiben hauszuhalten, ober, was bas Loos ber aufgeblafenen Existengen fcon in ber Sabelgeit mar, ju plagen, ober fich an bem bef.

Majoritat ber Ration und ihrer Bertreter jedem Aggref. fionsplane Frankreichs mit zornigem Wicerwillen ent. gegensteht. Es bestätigt fich, daß Lord Malmesbury in Paris febr fraftige Bermahrungen eingelegt hat Berwahrungen so entschiedener Natur, das sie un-möglich überhört werden können. Die französisch-englische Allianz datirt von dem Augenblicke, wo Rußland über den Pruth gegangen ist; in dem Momente, wo ein frangofifches Beer über Die Alpen ginge ober an einem ber italienischen Ruftenpunkte landen murbe, in Diefem Augenblicke mare nicht nur jene Alliang gerriffen, sondern fie wurde fich in ihr Begentheil verwandeln.

Wir haben zwei Reben in Ausficht, Die, mit welcher die Ronigin Biftoria das englische Parlament, und jene, mit welcher Rapoleon III. ben gesetgeben ben Rorper eröffnen wird. Gie burften einiges Licht in die Dunkelbeit ber gegenwärtigen Situation mer: fen , obicon anzunehmen ift , daß in Paris gerade über das geschwiegen wird, worüber man gerne eine bestimmte Meußerung borte; und baß in London über bas gesprochen, und zwar laut und vernehmlich geiprochen werden wird, wenn nicht in ber Gröffnunge. Rede, so doch in der Antwort des Parlaments, wor. über man jenfeit bes Ranals nicht gerne reben bort. Bis babin wird keinerlei Entscheidendes gu melben fein, es mare benn, herr Cavour riefe verzweifelnd va banque, indem er Alles auf einen Wurf fege. Er fann nichts verlieren - und Alles gewinnen. 3m erften Falle bleibt ibm bann immer noch, jenem Schneiber in Baben . Baben nachzuahmen.

Desterreich.

Bien, 1. Februar. Bie Die "Brunner 3tg." melbet, haben fich bie Berhalmiffe ber Brunner Schaf. wollwarenfabritation in ben letten zwei Dezennien nicht unerheblich geandert. Früher bestanden einige große alte Fabrifen, Die fich nur mit Erzeugung boch feiner Ware befaßten und bemgemäß auch feine Daffen von Waren produzirten. Sierin nun trat ein beden. tender Umfdwung ein. Das Entfteben großer Rommiffions, und Raufgeschäfte brachte einen größeren Bedarf an Bare, Die Fabrifation murbe größer, in Folge beffen fabritemaßiger, und große Etabliffements fingen an, fich ber Erzeugung mittelfeiner Ware gusumenden, mabrend nur bie Erzeugung gang ordinarer Bare in den Banden fleiner Beber blieb, Die in den felteneren Rallen ibr Robproduft felbft ertauften, größtentheils aber auf Garnbezuge angewiesen find, wodurch ber Garnhandel eine bedeutende Ausbehnung erhielt. Spaterer Zeit entftanden neue Etabliffements Die alteren behnten fich aus und Die Erzeugung Diefer Bare verbreitete fich von Brunn aus in Die nachft. gelegenen Orte immer mehr. Brunn gewann immer mebr Abfagorte, Die es früher nie befag. Durch verfdiebene Zwifdenfalle gab Brunn manden Martt auf und beschränkte fich auf ben inneren Darft; boch hat fich diefer in den letten Jahren eben nicht febr verbeffert. Rachdem Die Rrifis und beren unmittel barfte Folgen überwunden maren, entwidelte fid nun in der verfloffenen Wintersatfon ein recht lebhaftes Beschäft, bas fo ziemlich alle Artifel umfaßte. Bei guten Preifen, die fich behanpteten, blieben wenig Rimanengen auf bem Plage. Die Sommerfaifon, beren Beginn mit Ende November oder Aufange Dezember angenommen wird, brachte auf ben Plat noch nicht viel Leben. In ber erften Januarwoche mar bas Beschäft lebhafter und waren mehrere Raufer auf dem Plate.

Dentschland.

In Berlin ift am 29. Janner folgenbes Bul-

letin erschienen :

Ihre P. Soheit Die Frau Pringeffin Friedrich Wilhelm, Pringes Royal von Großbritannien, haben and tie vergangene Racht im rubigen und erquiden. ben Schlaf verbracht. Sochftbero Befinden, fo wie Das Des neugebornen Pringen, ift zufriedenstellend.

Berlin, 29. Janner. Morgens 10 Uhr. Dr. Schoenlein. Dr. Wegner. Dr. Martin." Der junge Pring wird als ein sehr schönes, fras. tiges Rind gefdildert; feine Umme ift eine Deutsche fagt, indem er auf einen Leitartitel eines englischen eine grau aus der Wegend von Minden), die Rinder- Blattes antivortet, frau eine Englanderin. Um das Palais berum ift reich könne nur 130.000 Mann ins Feld ftellen -noch immer viel Gedränge, und zahllose Personen Frankreich werbe am 1. Juni 682,000 Mann haben, fdreiben fich ein.

Einen lebhaften Gindruck machte es, als ber aus bem Palais tommende General Felomarichall Brangel nach der Entbindung ben ihm gunachft Stebenden Das frohe Ereignis mit den Worten ankundigte : "Es ift bewaffnet baftebe. ein Refrut angefommen!" - unwillfurlich brachen

Die Anwesenden dazu in ein lautes Soch aus. greiffundiger Berathung Die von dem Funfer Ausichuffe entworfene Gupplit an ben Genat angenommen. Diefelbe verlangt, jur balbigen Ginführung ber Ber.

Bu England mehren fich die Angeichen, daß die ichaft ju veranlaffen, um mit Diefer transitorifche Ge. waren. Im Bangen hatten fich 200 Gafte eingefunfepe zu berathen, mittelft beren bie Berfaffung nach vorhergegangener Abanderung ber vom Bunde gefor. berten zwei Puntte unverweilt einzusubren ift.

Schweiz.

Mus Bern, 28. Janner, wird gemelbet: Trop ber Friedensverficherungen der offigiofen Parifer Preffe ruftet Piemont mit einem Gifer, als ob es morgen in's Feld ruden wollte. Rach Mittheilungen aus Genua schreitet die Organisation des Garibaldi'schen Korps raich vorwärts. Alles im ganzen Königreich, was nur Die Baffen tragen tann, wird einberufen. In ben savoyen'ichen Provinzen mußten die jungen Leute vom 17. Jahre in Die Armee treten. Alle Beurlaubten find zurudberufen. Die Unficht, baß ber Rrieg viel. leicht aufgeschoben, aber nicht aufgehoben ift, wird indeffen immer allgemeiner. Die öffentliche Deinung in ber Gdiweig fpricht fich immer entschiebener und lauter gegen ben Rrieg aus.

Italienische Staaten.

Genua, 30. Janner. Der Ronig und bas neuvermalte Paar find bier eingetroffen. In Turin wird ein politisches Journal, "& Italia" betitelt, erscheinen; es stellt fich den Zweck, Italien von den Allpen bis zu feinen Guofpigen in einen Ginheitsftaat gu verwandeln.

Rom, 27. Janner. Der neue fpanifche Botschafter Rios Rasas ift angekommen. Der bairische, belgifche und niederlandische Befandte find gu ben Bermälungsfesten nach Reapel abgereift.

Frankreich.

Baris, 28. Janner. Bu ben Stimmen, Die fich in Frankreich felbft gegen einen Rougreß gur 20. fung ber "italienischen Frage" vernehmen laffen, gefellt fich nun auch bas "Univers"; "Preffe" und "Giecle", fagt es, führen Die Sprache ber alien Redner Der Rouftituante und Des Ronvents, Die Boller find unterbrudt, lagt und fie befreien! Die fire 3bee ber Demofratifchen Schule ift es, daß alle Bolfer unterdruckt find und immer bas Recht haben, fich zu em. poren. . . . 3a, man geht noch weiter und mochte, baß gewiffe fremde Regierungen fich an die Spipe ber nationalen Emporungen ftellten. Das beißt iches internationale Recht verneinen und alle Bertrage um werfen. Un welchem Zeichen wird man erfennen, daß ein Bolt unterbruckt ift? Wie foll fich Diefe Juris. Diftion Aller über Jeden gestalten? Das "Journal Des Debats" ruft bereits Die Mitwirkung eines Rongreffes fur "bie italienifdje Frage" an, wie es einen folden für Die türkifde, Die waladifde, Die moldanifde, Die griechtiche Frage gegeben bat. Italien ift nicht gang in demfelben Fall, es wird von anerkannten Sonverainen regiert, und jedes ber Botter, aus benen es besteht, lebt unter seinen eigenen und unabhängigen Befegen. Damit fich Europa im Recht glaube, Die itatienische Frage zu behandeln, mußte Italien aller feinem Rechte und Regierungen verluftig erflart und ein herrenlofes Gebiet geworden fein, deffen Regelung aller Welt gufteht. Wenn Die italienischen Staaten fid weigern, ben Berfügungen des Rongreffes Folge ju geben, werden fie burch Die Bewalt Dazu gezwuns gen werden? Und wer wird ben Rongreß verhindern, nach Regelung Der italienischen Ungelegenheiten auch Die frangofischen und englischen zu regeln, ba es boch ohne allen Aufwand von Erfindungsgeift leicht mare den deflamatorifden Beweis zu führen, bag bie Franzosen und Englander unterdrückter find, ale die Lom. barben und Die Benetianer?

"Es herricht", fchreibt man aus Paris ber "Independance", "zwischen Paris und Turin feit ber Abreife bes Pringen Rapoleon ein fo lebhafter Depeichen . Berfehr, baß bie Bermalung beefelben feinen genugenben Grund bafur bietet. Gin Abjutant bes Pringen hat in Perjon Depefden nach Paris gebracht und ift fofort wieder nach Stalien gurudgefebrt. Berr Birio ift, wie man aus befter Quelle erfährt, Heberbringer eines eigenhandigen Schreibens des Raifers an den Konig Biftor Emanuel."

Maris, 30. 3anuer. Der "Constitutionnel" welches behauptet batte, grant,

von benen 497,000 fur's Belo bereit fein werden. Bugleich aber erflart ber "Constitutionnel", er glaube an die Erhaltung Des Friedens, und wolle mit obis

ger Angabe nur beweisen, baß Frankreich nicht un-

Großbritannien.

zahlreiche Burgerversammlung in ber Tonhalle nach Grundung ber auftralischen Rolonien murbe gestern durch ein Bankett gesciert, bei welchem Herr henry vertreter ersucht, dieselben von ihrer Amtsthätigkeit Moor, ein früheres Mitglied des gesetzgebenden Rathes zu entheben. (Bom 31. Jänner berichtet der "Banvon Liktoria und Neu-Südwales, präsidirte, und der derer" das kurze und inhaltsschwere Telegramm: faffung von 1850 aufzufordern und zu beren Ermög. Marineminister, Sir John Padington, so wie ber "Die Stupschtina bekretirt die Absehung sammtlicher lichung die sofortige Einberufung einer neuen Burger. Rolonialminister, Sir E. Bulwer Lytton, anwesend Senatoren und Fürsten".)

ben. Der Marineminifter verficherte, unter lebhaiten Buruf ber Berfammlung, baß, fo lange er an ber Spipe ber Flotte ftebe, fein unabläffiges Bemuben Dahin gerichtet fein werde, Die unbezweifelte Guperioritat ber britifden Flotte, welche durch die Einführung des Dampfes momentan und theilmeise beeinträchtigt worben fei, in ihrem vollen Glange wieder berguftellen.

Bon Derry find vor ein Paar Tagen 300 Uns. wanderer, meift im jugendlichen Alter von 18 bis 24 Jahren ftehend, per Gifenbahn nach Belfaft abgegan. gen, um fich nach Birfenhead zur Ginschiffung nach Auftralien zu begeben. Roch zwei Schaaren Auswanberer berfelben 3ahl follen ihnen im Laufe Diefes

Jahres folgen.

Es find indische und chinefische Zeitungen ange : tommen, allein fie enthalten faum etwas Ermabnens. werthes. Der "Calcutta Englishman" wuthet ge gen Bord Clyde's Taftit des Sin. und Bermaschirens und jammert über bas abermalige Entfommen ber meiften Rebellenführer. Der Rajah von Sahgurh ift amne. firt worden. - Rady bem "Friend of China" befferte fich die Lage der Dinge in Canton. In Ningpo waren die Buffande beforgnißerregend , da Burgerfrieg unter ben Chinesen ber Umgegend herrschte. In Bong. tong brady am 5. Dez. ein Feuer aus, bas nur mit Unftrengung gelofcht ward und eine Ungahl Bebanbe verzehrte.

- Der ministerielle "Berald" schreibt: "Es ift Englands Pflicht, alle feine Allierten auf Die Befah. ren aufmerkfam zu machen, Die fowohl fur bie Throne wie die Bolksintereffen aus einem gewaltsamen Bruch ber Bertrage entspringen fonnten. Und wir find nicht ohne hoffnung, bas ber mit hoflichkeit und Festigkeit ausgesprochene fluge Rath, ben Ihrer Majestat Regierung allen friegeluftigen Dlachten ertheilt hat, ben Sturm noch abwenden wird. Ein italienischer Rrieg mußte ein europäischer werden, und wenn einmal ein europäischer Rrieg entbrannt ift, wer batte bann Die Bermeffenbeit, ju fagen, daß England nicht in ben

Rampf bineingeriffen werben wird ?"

Bermischte Rachrichten.

3m Palafte bes Pringen Friedrich Wilhelm von Preußen fand am 27. v. Dt. ein ergreifender, von ber Suld und dem Blude bes burchlauchtigften Baters bes neugebornen Pringen zeugender Auftritt Gtatt. Um 11 Uhr Morgens, am Tage nach ber Geburt des Prinzen, hatte nämlich Ge. f. Hoh. der Prinz Friedrich Wilhelm das gesammte Sauspersonal bis zu dem Rehrer und der Rehrerin hinab entbieten las. fen; als Alles verfammelt war, erfchien ber Pring, Sochfifeinen Rengebornen auf bem Urn, um benfelben jebem Einzelnen gu zeigen. Rein Auge blieb thräuenleer und bie berginnigften Bunfche fur bas Bohl bes Rengebornen und der hoben Eltern fliegen gu Gott empor. Un bemfelben Tage erhielt Die gange Dienerschaft bes Pringen Friedrich Wilhelm Wein, um die Gefundheit bes neugebornen Pringen gu trinfen.

Bwijchen ben beiben neueften Regenten in Europa, ben Gurften von Montenegro und Gerbien, ftellt fich eine überraschende Berwandtschaft heraus, bie wir jum Rugen unferer Lefer gu ergablen um fo weniger Anstand nehmen, als weder in bem Gotha'. schen genealogischen Ralender, noch sonft irgendwie eine Bermandischaft mit alteren fürftlichen Baufern gu entbecken ift. In Trieft zeichnete fich Furft Danilo burch ben permanenten Mangel eines Tafchentuches and, fo daß Ge. fürftliche Durchlaucht ben treuen, am Ufer ausbarrenden Freunden nicht einmal 216. fchied zuwinken konnte. Auch Burft Dilofd reinigte in Marienbad feine Dafe ftete mit bochfteigenen Gingern, fuhr aber nicht, wie's wohl bier und ba land. lich fittlich ift, über die fürftlichen Pantalons, fondern winkte fofort ben Diener berbei, ber mit feinem Enche die fürftlichen Finger reinigte.

Der Rotar Urnaud in Rom wurde gu einjähriger Befängnifftrafe verurtheilt, weil er bei ei. nem Streite einen Steuer : Ginnehmer ins Beficht gebiffen und biefes auf die gräßlichfte Weife entfiellt

hatte.

Telegramme.

Baris, 2. Februar. Der "Moniteur" melbet aus Dichebbah vom 13. v. D.: Die beiben Saupt: Urheber ber Depelei, nämlich ber Polizeichef und ber Chef ber Abramonte, find zum Tobe verurtheilt und hingerichtet worden. Die Raimatame und Die ubrigen Angeflagten wurden nach Ronftantinopel gefchicht, wo über fie verfügt werben wirb.

London, 27. Janner. Der 71. Jahrestag ber beschloffen, ein Mißtrauensvotum an alle Minister und Genatoren abzugeben, und ben Fürften . Stell.

Heberticht

Jahre 1858, jufammengestellt aus dreimaligen täglichen Beobachtungen. der Witterungeverhältniffe fur Laibad im

Monat	10577 3234	in Pan	Barifer ginien		meterstand auf 0° Reaumur	ur reduciri	013		10770	Wärme	Wärme nach Reaumur	Зеант	ııı				Spannkraft in Parifi	2 4	er Dünfte Linien	ifte	-11	-	Höbbe be	bes Miederich! in Parifer Linien	Sobre bes Rieberichla- Bertheilung ber Eage ges in Parifer Linien nach ber Anficht bes himmele	Rert	Bertheilung der Tage nach ber Anficht bes Himmels	g der E		183	mi bof	Borherr:	ent:
bes .	Mittlerer de	34	1,ödyfter	H	- 1	tiesifter	12.07	Mittlere	The later of the l	größte	21	Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholica Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholica Catholical Catholical Catholical Catholical Catholical Catholica Catholica Catholica Catholica Catholica Catholica Catholic	Pleinste	31	Mittlere	21	größte	3.	million of	fleinste	on in	ni tistgitģ	Wegen und	Größter ab schlag in	Größter Nieder- fclag in 29 St.	roti iliveife thodi	gı	139	andrer anthon	ingerofun um	lever Wallingen unfchndibaging alener Ma	O HIRE N	De De
	Monate	Eng	Stunde		Sag.	Stunde	出る	Monats	E Rag	Stunde		Eag	Stunde		Monats	Eag Lag	Stunde	597	Eag	Stunde	1 115	Bene	Schnee	Lag	11.	191	121	26	(B)	3	bra		
Запиес	330.08	1	10 9fbb.	333.50	0 21	2 Machm.	321.20	-6.5	30	2 Nadym.	. + 2.2	- 58	7 Merg.	17.6	6 1.07	21	2 Rachm.	2.14	88	7 Morg.	0.33	16	5.6)	,0	4.00	5 16	10	65	5 -	+ 2.4	- 5' 7	7 D. MD. M.	o. m.
Februar	328.01	12	10 2166.	331.77	2	6 Morg.	322.60	- 5.6	1	2 Rachm.	+17+	54	7 Morg.	8.91-	8 1.18	-	2 Nachm.	15.2	18	7 Morg.	0.36	96	30.68	63	13.67	0 14	14	6	00	+ 2.1	0,9-	o වවේ වාහ	. O. O. O.
März	325.13	21	6 Merg.	331.55	-	6 Merg.	314.32	+0.4	31	2 Nachm.	+10.1	1 14	6 Morg.	12.0	1.85	25	2 Nachm.	3.13	14	6 Morg.	0.62	89	32.76	-	6.07	2 19	10	10	10 -	+4.5	0.4-	0. 题. 医题	SW. CO.
Mpril	325.76	16	6 Morg.	331.09	63	6 Morg.	321.47	1-7.7	29	2 Rachm.	+17.6	6 15	6 Morg.	0.0	3.00	30	10 AFb.	4.10	15 2	2 Rachm.	1.92	78	37.83	14	8.38	4 17	6	1 14	62	+ 7.9	-0,3	3 5. 61	SW. NO.
Mai	325.29	31	6 Morg	329.37	80	2 Nachm.	319.48	+ 10.6	-	2 Nachm.	+19.0	0 88	6 Morg.	+ 2.6	3.91	23	2 Nachm.	5.58	28	6 Merg.	2.53	80	74.53	20	21.46	3 21	2	7 18	01	+ 10.6	1.4	4 CW.	- SB
Suni	326.63	-	6 Morg.	328.79	55	6 Morg	324.54	+ 15.6	-	2 Nachm.	+ 25.8	1	6 Merg.	+ 9.9	5.30	13	2 Nachm.	48.9	23	6 Morg.	3.71	73	36.85	12	19.71	6 23	1	6 12	- 15	+ 13.9	1 4 2	2" NO. N. N. W.	mm.
Suli	325.31	87	10 Abb.	327.45	53	6 Morg.	321.96	+ 15,3	3 18	2 Nachm.	+ 23.8	8	6 Morg.	+8.8	5.61	25	2 Rachm.	7.45	10	10 MED.	4.13	29	45.68	11	61.01	0 29	03	3 14	- 13	+ 15.9	-5.4	4" GW.D.ND	.985.
Angust	325.68	16	10 9166.	328.09	96	10 Meb.	32 41	+ 13.7	18	2 Nachm.	+ 22.4	4 31	6 Morg.	+5.5	5.09	91	2 Nachm.	92.9	58	6 Morg.	3.10	81	34.96	22	89.9	0 26	5 1	11 15	-	+14.3	- 5.6	6" SW. D.	. GD.
September	327.68	12	10 9166.	329.52	+	6 Merg.	321.54	+12.4	9	2 Nachm.	+ 20.3	3 28	6 Merg.	+6.1	4.58	7	2 Rachm.	6.17	- 28	6 Morg.	3.43	81	31.39	00	96.98	1 27	2 1	- 2 61	1 -	+ 12,8	14-	11" D. MD.	O. SB.
October	326.50	14	10 915b.	329.53	53	2 Rachm.	321.77	+10.0	9	2 Nachm.	+17.5	5 31	10 916b.	+0.5	4.19	12	2 Nachm.	90'9	31 6	6 Morg.	18.0	16	97.26	13	43.80	0 18	13 [2 17	1	+ 10.6	-1, 8	9 EM	SW. SD.
Rovember	325.52	11	10 Meb.	331.06	15	6 Morg.	319 66	+0.8	61	10 Aft.	+10.4	1 15	6 Morg.	- 9.8	2.11	-61	10 Heb.	4.35	12 6	6 Morg.	0.78	16	45.66	87	16.77	3 9	18	6 13	03	+6.2	0,1-	0" D. C.B	5933.
December	327.17	17	6 Morg.	331,32	588	6 Morg.	319.08	+ 0.5	-	2 Nachm.	+ 7.6	19	6 Merg.	-8.9	\$0.0	1	2 Nachm.	3.90	9 61	6 Morg.	0.85	93	73.83	36	25.6¥	2	55	4 14	4	+ 5.3	-0,3	3	ದಿತ್ತು.
2 .6	326.56	15		333.50		1713	311.32	+ 6.2		1040 S	+ 25.8	Ansi	35 00	971-	3.33	1000	Signal Sandi	7.45	ELIZATE	unian unian	0.33	85 4 5	547.03 == 45"7.03"	2 400	43.80	365	113	89 133 3	31.38	+ 8.8	-3,4	G	3-165
-) Mach b	поа пэ	ber f. f.	Baubirec	tion geft	*) Rach ben von ber f. f. Baubirection geführten taglichen Mutzeichnungen.	lichen Mur	zeichnunge		. Ruffpun	ft bee Pi	gele ber	Laibach	entipricht	bem Dive	an ber @	Der Rullpunft bes Pegele ber Laibach entipricht bem Riveau ber Schleugenbettung	an	ber fein	feinernen Bri	Brücke im	Gruber"	Gruber'ichen Ranal.		Der Baffer	Bafferftand über	oer 0 m	irb mit	+, jon	0 wird mit +, jener unter 0	0 mit	- bezeichnet.	et.

Bemerfungen.

Jänner. Ralte anhaltend bei hohem Luftbrude. Die mittlere Tageswärme war bloß den 3. u. 21. über 0°, ohne jedoch + 1° R. zu erreichen. Das am 20. und 21. bei SB. eingetretene Thauwetter wurde durch den Rückschlag des NO. unterbrochen. Schuce am 2., 4., 5., 21. u. 22. Reseattration der 2., 21. u. 22. Reseattration gentropfen ben 2. u. 21. 2m 4. u. 5. Bora ziemlich beftig , auf bem Rarfte Schneeverwehungen, Die ben Gifenbahn-Berfehr mit Trieft burch 3 Tage unterbrachen. Um 7. erftes Ranbeis an ber Laibad; am 12. Abb. Blige in GB. Das Baffer in den besten Stadtbrunnen beginnt wie im Commer verfloffenen Jahres abermals zu verfiegen. Die Temperatur ber Laibach finft in ben letten Tagen bis + 1º R. Am 27. erftrectte fich bie Gisbildung in ihrem Laufe durch die Stadt über die Mitte bes Flugbettes, außerhalb Prula bis gegen Lipe trug fie eine geschloffene Gisbede. Die Cave fuhrte viel Treibeis, bei ber 3bernugher Brude mar fie gang überfroren , oberhalb 3batefch an ber Ginmundung bes Burffluffes fand über ben gefrornen Strom bie Rommunifation zwifden Rrain und Steiermart Statt, was feit 50 Jahren nicht ber Fall war. Große Waffernoth in ben wafferarmen Gegenden Krains. Um 22. Rachts fturmifch; am 26. um 3 Uhr 30 Min. Morgens ichwaches Erbeben. Bum Schluffe bes Monates war bie Schneebede an fonnigen Stellen geschmolzen, fouft 4" machtig.

Februar. Kälte anhaltend, die mittlere Tageswärme bloß den 1. über 0° R. Regen am 1. u. 2. Schnee am 2., 6., 7., 8., 9., 10., 12., 15. Am 2. Erscheinen der Schwäne (Cygnus musicus) auf der Laibach und Jschza, am selben Tage Insektenregen (Telephorus fuscus Schäst.) bei Tekaboj in Unterfrain. Am 5. Sturm aus OSO. Die heftige Bora vom 8. dis 11. auf dem Karste gab sich hier mur als mäßiger O. kund. Schönes Abendroth am 13., 14., 15. Am 14. Erscheinen der Feldlerche. Am 14. u. 24. schwache Eisbildung am Rande der Laibach. Am 19. Zug der Saatgänse, Am 26. Nachm. schwaches Erdbeben. Schneedecke anhaltend, am Schlusse des Monates an den zu Ende Jänners schneesrei gewesenen Stellen 1½ mächtig. Müllernoth in ganz Krain. Am 25. die Save bei Gurfseld noch überfroren.

Marz. Ralte in ber erften Saifte bes Monates gunehmenb mit häufigen Schneefällen, fpater troden, erft am 24, trat Frühlingswetter ein. In ben letten Tagen fchnelles Schmelgen ber über 1' hohen Ochneedede, Die gu Ende bes Dlo. nates auf der Ebene nur theilweise verschwunden mar, und ben Beginn ber Feldarbeiten bedeutend verzögerte. Schnee am 1., 3., 5., 6., 7., 9., 12., 20. u. 26. Regen am 3., 6., 9., 25., 26. Am 6. Abends Blipen in O. ohne Donner. Um 7. Sturm aus GB. Um 12, ftarter Schneefall, wodurch die Eisenbahnverbindung mit Trieft unterbrochen wurde. Am 18. farfes Morgenroth. Am 18. u. 27. Mond. bof. 21m 22. noch war die Schneebede an ber Oberfläche fo gefroren, daß man barüber fdreiten kounte, ohne eingufinken. Bom 25, an gaben die Brunnen kontinuirlich Baffer. Ericheinen bes Ribiges am 1., ber Rraniche am 7., ftarfer Bug berfelben am 18., ber Edwalbe am 31. Erftes Aufblühen Des Schneegloddens (Galanthus nivalis) am 17. an ben fuoweftlichen fchneefreien Stellen Des Schloßberges.

April. Die erste Hälfte regnerisch und trübe, in der zweiten heitere und trockene Tage. Regen am 1., 2., 6., 8., 9., 10., 11., 12., 13., 14., 18., 19., 25., 26. Schnee am 14. Heftiger Wind am 5. aus SB., am 30. u. 31. aus SB. Gewitter am 5. aus SB. schwach, am 25. in W. schwach. Um 4. starkes Hagelwetter in Unterkrain in der Umgebung von Mokrig u. Gurkseld. Wetterleuchten am 4. in O. Um 13. Schneefall auf den Alpen und niedrigeren Bergen, 5. B. Großgallenberg. Um 14. Nachts schwacher Schneefall in der Ebeue. Um 16. u. 17. Neif. Mondhof am 18. u. 23. Um 4. war die Schneebecke auch auf dem Laibacher Moraste völlig verschwunden. Die Schneemenge in den Gebirgen war in diesem Winter uicht bedeutend, da noch um die Mitte des Monates das Flußbett der Save in Oberkrain, oberhalb Lengenseld, durch eine bedeutende Strecke völlig trocken war, eine Erscheinung die auch im Jahre 1834 doselbst eingetreten war. Werkur war in den lepten Tagen mit freien Auge deutlich sichtbar.

Mai. Regnerisch und windig, gegen Ende empfindlicher Rückschlag der Kälte. Regen am 1., 2., 3., 4., 7., 8., 9., 11., 12., 13., 14., 15., 17., 19., 20., 24., 25., 26., 29. Gewitter am 7. Nachm. 5 Uhr and S.B. mit Sturm, dauerte 1 Stunde; am 9. nach 6 Uhr Abo. and S.O. schwach. Heftige Binde aus S.B. am 7., 8., 26., am 27. aus S.D. Schneefall in den Alpen am 14., 20., 26. Mondhof am 15. Am 28. Morg. Reif auf dem Moraft, in Oberschischta, St. Beit, worunter die Hüssenfrüchte bedeutend litten. Am 14. Erdbeben in Adelsberg um 5 Uhr 35 M. mit einem Stoße von N. nach S. Erscheinen des Schopfreihers und des braunen Ibis an der Save am 1.

Juni. Der warmste Monat des Jahres, die hipe rasch zunehmend oft drückend und schwäl, Gewitter häusig mit Plapregen, an manden Tagen zu zweien; oft zogen die Gewitterwolken ohne elektrische Entladungen vorüber. Regen am 1., 2., 3., 14., 15., 19., 21., 22., 23., 25., 28.,
29. Gewitter am 2 nm 6 Uhr Abd. and W. schwach,
später um 10½ Uhr and SSO.; am 11. von 1—2 Uhr
Nachm. aus SO., später um 5½ Uhr aus O.; am 14.

um 1 Uhr Rachm. in D. schwach, später von 4 bis 5 Uhr aufangs aus GD., spater in D.; am 15. um 8 Uhr Abr. aus DED.; cm 19. um 8 Ubr Abo, mit grellen Bligen in MD. bei beiterem nordwestlichen Simmel, Dauer 1 Stunde; am 9. aus MMO. fpater in GGO. Daner 1 Stunde; am 27. Radits; am 28. um 121/2 Uhr aus RO, fpater in D. u. GD. mit hefrigen Entladungen. Dauer 11/4 Stunde. Um 18. wurden bei Rrainburg 3 Bauern auf dem Telee vom Blige getobtet; am 26. deßgleichen ein Machen bei Laas, ihre Befahrtin bedeutend verlegt. Beiterleuchten am 1. in CD., 7. in NNO., 11. in 18. n. NB., 12 in CO., 13. in O., am 14. in O. harf, am 15. in DSO. Blubendes Abendroth am 5. Sternschung. pen am 11. Mondhof am 18. Höhenrauch am 18. Um 14. wurden Die Ortschaften Lusithal, Bidem, Saborft, Beinthal von einem verheerenden Sagelichlag beimgefucht. 21m 15. zeigten fich meb. rere Pelikane an der Gave bei Gt. Martin nachft

Juli. Gewitterreich mit schwalen Tagen. Regen am 2., 3., 4., 5., 7., 9., 10., 11., 12., 22., 23., 28., 29, 30. Gewitter am 2. entfernt in Gus. fich gegen R. ziehend, mit einem Bagelichlage über folgende Ortichaften Des Oberlaibacher Begirfes: Cr. Jobft, Gettnif, Butajnowa, Billichgrag; ben 3. um 11, mit Sturm aus G2B. und wolfen: bruchartigem Riederichtag, wobei vereinzelte Sagel. forner fielen, fpater in 2B. u. DEB. Um felben Tage Sagelfdlag in folgenden Orifchaften bes Egger Bezirfes : Rletiche, Doueto, Podgora, Beinthal, Peteline, St. Helena; am 9. Abd. 7 Uhr, Daner 14 Stunde ans 28 B.; am 11 Borm. ans SB. nach NO.; am 12. um 5 Uhr Nachm. ans Gab, fdwad, fpater um 71, 11hr ans G28. mit Sturm und heftigen Deronationen, Dauer 1 Stunde; am 16. mm 2 Uhr entfernt im 28.; am 17. um 11/2 Uhr entfernt im 28. u. NEB., Dauer 1 Stinde; am 21, nach 2 Uhr Radm, in Nortoft vornbergebent, fpater um 81/2 U. fernes Gewitter in EB. mit grellen Bligen; am 22. um 101, Ubr bis 21/2 Uhr entfernt in GD.; am 28. um 12 Uhr aus 28. gegen D. giebend, fpater um 5 Uhr aus 2B. gegen GD. Um 16. wurden 2 Schnitte. rinen bei Rraxen, Die fich unter eine Gide fluch. teten, vom Blige erichlagen. Wetterlenchten am 1. in N., 3, in SB., 4., 5. in SB., 19. 28., 20, 60., 21. 618., 27. 18., 28. 6. 11. 618. Sturm am 3. aus SB., 7. aus SB., 9. WSW. Schnee. fall in ben Alpen am 11. Glubendes Abendroth am 12. u. 25. Befonders flare guft am 25. Donde bof am 27. Sodite Temperaine des Laibadifluffes + 17. 10 R. am 23.

August. Unbeftandige Witterung. Regen am 2., 4., 5., 6., 7., 9., 11., 12., 16., 19., 20., 22., 26., 28., 29. Gewitter am 6. um 41/2 Uhr Rachm. aus DB. mit Surm burd 3,4 Sunden. (Um 7. Sagelichlag in ben Orifchaften Bellach u. Raundorf des Krainburger Bezirkes); am 12. um 8 U. aus S. schwach; am 19. um 121/2 U. aus SSUS. unbebeuteno; am 20. um 1 Uhr aus GB. mit schwachen Entladungen; am 22. um 12 1/2 aus SB. mit Sturm und ftarfen Enflacungen; am 26. um 10 Uhr Morg. aus GD. unt Plagregen; am 29. um 4 Uhr Morg. Wetterleuchten: am 15. in S.; am 17. in N. u. W.; am 28. in W.; am 29. Stürme; am 6. aus NW.; am 22. aus SW.; am 26. aus 28.; Sternschnuppen am 10., 12., 16., 17.; Mondhof am 15., 18. Die Abende am 25. u. 28. zeichneten fich burch feltene Rlarbeit ber Luft aus. Schneefall in ben Alpen am 28. n. 30.

September. Der angenehmfte Monat Des Jahres, vom 14. angefangen folgten fast ununterbrochen Die ichonften Tage mit bichten Morgennebeln, und murben dieBmal ourch den in diejem Monat für Laibach ftereotypen Sobenrauch und Moraftgeftant nur wenig getrübt. Regen am 1., 7., 8., 11., 12., 21., 25. Gewitter am 21. um 4 Uhr Radym. aus GD. fdwady. Wetterleuchten am 5 in 28 ; 7. in 28., fpater in D. u. GD.; 14. in 28.; Sternichnuppen am 14. u. 15. Berrliches Abend. roth, am 10. Mondhof am 18., am 20. mit verschiedenfärbigen Zonen, wezu fpater ein Salo fam. Um 25. ben gangen Tag heftiger D., ber fich gegen Abend legte, nach 7 Uhr Ginem aus D., mir Durch einige Minuten mit Regenguß; Der im flaren Often aufsteigende Mond bewirfte im regneri. fchen Weften bas feltene Schaufpiel eines Mondre. genbogens. Sobenrand mit Moraftgeftant am 18., 20., 23. Edwaches Erobeben am 5. in aller

October. In Der zweiten Salfie trube, regnerifd, Die legien Tage fturmifch. Regen am 1., 2., 5., 6., 10., 11, 12, 13., 20., 21., 22., 23., 25., 26., 27., 28,, 29. Schwaches Schneegeftober am 30, Bewitter am 10. Rachte um 2 Uhr aus GB. mit Plagregen; am 26. um 5 Uhr Blige ohne Don-

ner. Wetterleuchten am 11. u. 12. Lichtmeteore am 3. u. 9. Mondhof am 17. Der Niederschlag am 13., wo ce in Stromen bis 9 Ubr Abo. gob. erreicht die enorme Bobe 43.80 ... P. Die Laibach war binnen 24 Stunden um 8' 8" gestiegen und der Moraft unter Waffer gefest. Auch im Buten. felber (Lafchiticher Begirf) und Gotticheer Thale fanden Ueberichmennungen Statt. Schneefall in ten Alpen am 13., auf ben Steineralpen bis 6500 Buß herabreichend, an den weiter nordwefilich gelegenen Rarawanken bis 3600 Buß; am 29. ber Schnee bis auf den Buß der Alpen it. Boralpeit reichend, Großgallenberg und die umliegenden hoberen Berge befdneit. Sturm am 29. aus D., fpater aus 2B. u. DIB. Die heftigen Oftwinde am 30. u. 31. fleigerten fich auf den Bergen Juner-Prains zu furchtbaren Sturmen.

November. Winterliche anhaltende Ralte vom 1 .-- 13. Die mittlere Lageswärme vom 3 .- 13. unter 00 R. Bom 14,-21, regnerijd, Oft, und Nordwestwinde bis 26. anhaltend, da die fuoweftliche Windftromung eintrat. Schnee am 4. nnd 5. Regen am 13., 14., 15., 16., 17., 18., 19., 20., 21., 27., 28., 29., 30. Erfter bleibender Schnee am 4. 2m 6. Rebel ben gangen Tag. Um 10. war bas Gis an ftebenben Bemaffern über 3" machtig. Um 13. Thauwetter. Um 15. war ber Schnee jum Theil verschwuns ben. Das verschneit gewesene Bemufe zum Theil erfroren. Um 19. frühlingsmäßiger Lag. Abends 4 " Bligen ohne Donner. Um 21. frifder Schnee auf ben Bergen. Dit herrichend, Um 26, abermals Thanwetter. In ben letten Tagen Gudwinde,

Dezember. Meußerft trabe Tage. Schnee am 20,, 21., 26., 28. Regen vom 1 .- 11., bann am 25., 26., 28. Die mittlere Tageswärme von 1.—13. über 0° R. Bom 14.—23. unter 0° R. Den 24. Thanwetter, am 25. der Schnee in ber Ebene verichwunden. Gegen Ende Oft herrichend. Die Ebene von den Schneefallen am 26 und 28., welche mit ftarfen Regenguffen begleitet waren, mit einer nicht machtigen, jedoch völlig eisigen Schneehulle bededt. Schnee in ben Alpen am 2., als es in der Ebene regnete. Um 16, Abends verzog fich zum erften Male nach 3 Wochen Die trube Bolfenhulle und ließ Die Sterne burchichimmern. Um 17. jum erften Dale feit 24. November Connenichein. Mondhof am 19. mit einem Salo. Um 26. Abende Bligen obne Donner Gpa. ter um 10h Lichtmeteor. D.

Wechfel=Rurfe vom 3. Februar 1859.

Mugeburg . . für 100 fl. fubb. Bahrung

Samburg . " 100 Marf Banco . .

Raiferliche Mungbufaten vollwichtige Dufaten

3 Monate.

31. Tage.

Rurs der Gold = Gorten.

Fremden: 21 njeige. Br. Pauletijb. t. E. Begirt : Borfteber, von Mgram. - Br. Doubof, E. f. Rreis - Rommiffar, von

Biume. - Br. Cuibet, Sandelsmann, von Grafene

Den 2. Rebruar 1859. Br. Bilet, Dberfo fter, von Belbes. - Br.

Sochor, f. f. Ober: Ingenieur, — Hr. Brantl, f. t. Ingenieur, und — Hr. Leberer, Kaufmann, von Wien. — Hr. Stugin, Handelsmann, von Klogen-furt. — Br. Fürlig Ulernoff, ruffijde Generalswitwe,

88.50

88.60 78 50

154. 104.05 102.05 41.35

> 14.94 8.20

> > 4.94

4.90 14.21

Drud und Berlagvon Sgnag v. Kleinmaur & F. Bamberg in Laibady. — Berantwortlidger Redafteur: F. Bamberg.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Borjenbericht

aus dem Abenoblatte der öfterr. taif. Wiener Beftung Wien, 1. Februar, Mittags, 1 Ubr.

Die Stimmung ruhig der Umfah nicht von großem Be-lange, die Kurfe der toffette ziemtich jest, die Tendenz nicht ganz sicher, aber dech zum Besseren sich neigend. — Deviser sehr reichlich vorhanden, die Kurfe nicht wesentlich verandert aber bech mehr matt zu nennen.

Deffentliche Schuld.

A. des Stantes.

B. der Aronlander.

	1. College of charter
Grundentlastungs . Obligationen	A. des Staates.
v. Mied. Defterr. 3. 5% für 100 fl. 92.— 93.—	Mus bem Rational-Auleben gu 5% für 100 ff.
" Ungaru 5% " 100 " 79.— 80.— " Erm. Banat, Kroat, u. Slav. zu 5%, f. 100 il. 78 — 79.—	Weit Berlojung: Bom Sahre 1854 betto
" Galgien 3n 5% jur 100 fl. 77.50 78	B. Der Kronlander.
" ber Bufemina " 5% " 100 " 76.50 77. " Siebenburgen " 5% " 100 " 76.50 77.—	Grundentlaftungs-Chtigationen
" and Itremiander " 5% " 110 - 87 - 91	Bon Mieberöfterieich . gu 5%, fur 00
m. ber Berlo unge-Rlaufel 1867 gu 5% i. 100 fl	Ben Ungarn " 5% beto
ber Mationalbanf pr. Ct	"Cicbenbirgen " 5% beito
d. Rredit : Unnalt fur Banbel u. Gewerbe au	"a dern Rionlande n " 5 Terto
200 ft. 5. B. pr. St	2. Actien.
b. Rail Berd Worth. 1000 a. 6ml pr. St. 1710 1712	D Nationalbanf pr. Sthef
8. Staate ti enb : Befellicaft ju 200 ft. Cm. 233.20 233.30	Sewerbe 20 betto
b Raif. (Alpabeth & Bahn in 200 ft (Spl. mit	" Raifer Berd. Nordbahn ! 000 n. detto
140 ft, (10%) Singuiting pr &t 123 — 124.—	bungebabn betto
8 Theiftbabu gu 200 n. C.M. mit 100 d. (50%)	" oft. Denan : Dampffchifffahrtes .
Gingabiung pr. St	Des öfterr. Lloyd in Trieft 500 n. betto
192 n. C.Dr. mit 76 . 48 fr. (49%) Wingabl. 97 98	3. Ilfandbriefe.
8. Raifer Frang . Josef Drientbabn gu 200 fl. eber	Der Rationals, auf oft. 2B. verloeb, ju 5% für 100
500 dr. mit 60 ft. (30%) Gir; blung pr. St. 64 65	4. Lofe.
500 fl. GW. pr. St	Triefier Stabt-Unleihe fur 100 ff.
	In and the

	d. öfferr, Lloyd in Trieft gu 500 ft. C 295	300
	D' Wiener Dampim Aft. Wef. gu 500 ft. GDt	395
4	Pfandbriefe	10000
-	ber (Gjahrig an 5% für 100 n	97
-	Ratio albant 10jabrig gu 5% für 100 ft	94
	anf CDi. (verloebar zu 5% far 100 ft	87.50
1	ber Hatiena banf 12monatlich gu 5%, für 100 ft. 99	99.50
1	The state of the s	
1	aufon. Wahrung (verlosbar zu 5% für 100 ft. 83.50	84.75
	Der Rredit-Anftalt für Sandel und Gewerbe	
	gu 100 fl. öfterr. QBahrung pr. ≥t 96.50	96.75
	" Donaus Dampifchifffahrt Gefellichaft ju	30.11
-	400 H (E W) + Et	104
11		
3		73
0.	11 17 17 17 17 17 17 17 17 17 17 17 17 1	42
()		38.50
	Stary 40 " " " 34.75	35.26
0	St. sencis , 40 ,, ,, 36.50	37
()	28 inbijdgråj "20 " " " " 23.—	23 50
-	Waloffein " 20 " " " " 25.—	25.50
0	Reglevich " 10 " " " 15,-	15.26
5	CET TO BE . O C.	ava
U	Effekten = Rurse vom 3. Februar 1	859.
	M. F. HILL C. LUIN	

1. Oeffentliche Schuld.

A. Des Staates.

		,			
Aus bem National-Aulehen	11 50/ 50	r 100 ff	80.25	ö.	5
			78.30		
Metalliques	, 0/0	Pelip			
Deit Berlojung : Bom Jahre	1854	petto	1.8.10	D.	- 4
B. Det	Rronla	nder.			
Grundentlaf	tungs-Cb	tigationen	2 5 7		
Bon Dieberöfter eich .	311 5%	für 00	fl 12.	Ü	3
Ben Ungarn	5./	Detto	79 50	ó.	9
Con dinguith	500	he to	78		
"Gainn.	50.0				
"Ciebenb ngen "	0/0	pelto	77.50		
, a dern Rienlande it	" 1) "	Terto	91.	v.	2
2.	Actie	II.			
D Nationalbant	. 10	r. Stud.	929.	ö.	9
" Rrebit-Unftalt für Sanb	el unb				
Bewerbe 1c		betto	215.50	6	5)
Origina Warhafu ti	000 5	betto	1710		
" Raifer Ferd. Nordbahn !!	ooo n.	ottto	1710	0.	74
" find = nerdien fchen B.	KI IM's	2		4	0
bungébahn	1	betto	166.	h.	2
bungebahn . Dambifdiff	jahrts: .				
Befellichaft gu - 01	0 11.	betto	481	Ö	5
Des ofterr. Bloyd in Trieft &	000 a.	betto	296	Ď.	5
3. #	fandbri	efc.			
The second secon		100			

Der Rationalb. auf oft. 2B. verloeb. gu 5% für 100 ft. 83.80 6. 20.

von Erieft. - Fr. Gröbl, Polizei - Rommiffarsgattin, von Trieft

3. 1. (10) %******************************* Der allgemein anerkannte, nach arztlicher Borfdrift aus den beften

Bruft: und Lungen Kräutern erzengte beliebte u. erprobte

Schneebergs=

Kränter = Allop

ift flets in frifdem Buftande zu befommen in Baibad bei Wilh. Mayr, Apoth. "zum golbe. nen Sirichen" und allen weiteren Depots. Preis pr. Flasche 1 fl. 26 kr. ö. W.